



Leah Weigand
Intro und Zwischenact
Krankenpflegerin, Medi-
zinstudentin und Poetry
Slamerin „Ungepflegt!“,
„Ein wenig mehr wir“,
„Das Gold in den Fugen“



Prof. Dr. Giovanni Maio
Podiumsgast
Institut für Ethik und
Geschichte der Medizin,
Universität Freiburg



Pfrn. Clarissa Graz
Podiumsgast
Theologische Vorständin
des Evangelischen
Vereins für Innere
Mission in Frankfurt



Ute Stettner
Podiumsgast
Abteilungsleitung für
Pflege und Öffentliche
Gesundheit, Hessisches
Ministerium für Familie,
Senioren, Sport, Gesund-
heit und Pflege



Werner Schlierike
Moderation
Rundfunk-Moderator
und Redakteur



PFLEGE

Deine, meine, unsere
Verantwortung

Eintritt
frei!

27. Okt., 19 Uhr, Bürgerhaus Schwalbach
Ökumenische Podiumsdiskussion zur
Verantwortung der Gesellschaft im
Sozialraum vor und während der Pflege

Informationen

Termin: Dienstag, 27.10.2026, 19 Uhr
Ort: Bürgerhaus, Marktplatz 1,
65824 Schwalbach am Taunus
Für Rückfragen: keb.maintaunus@bistumlimburg.de
069 - 8008718 - 470

Veranstalter:



”

**Pflege gelingt nur,
wenn wir sie
als Aufgabe unseres
täglichen Miteinanders
begreifen.**

Titelbild: istockphoto stellalevi

Herzliche Einladung!

Alternde Gesellschaft, hohe Kosten, ungenügende Pflegebedingungen, fehlende Fachkräfte, schlechte Arbeitsbedingungen, steigende Beitragssätze: Die Kritik und die Herausforderungen an Pflege sind vielfältig und zumeist dominiert von einer Debatte um Kostensenkung und Einnahmenerhöhung. Die Festlegung von Pflege als gesamtgesellschaftlicher Aufgabe scheint sich allein auf die Finanzierung durch Beitragssätze zu beschränken.

Die Pflegeleistungen in der ambulanten Pflege sind stark zeitlich reglementiert. Für Gespräche, Zwischenmenschliches und Soziales ist keine Zeit. Dies belastet Pflegekräfte genauso wie die Pflegebedürftigen. Ein freundliches Wort, ein kurzes Zuhören, Zeit für Zugewandtheit

machen nicht nur die Pflege human, sondern fördern auch das Wohlbefinden und die Gesundheit. Sollte hierfür nicht Zeit finanziert werden im Sinne von Prävention und Gesundheitsförderung?

Wie lassen sich Mitmenschlichkeit, Gemeinschaft und Lebensqualität in den Fokus rücken? Was, wenn wir Pflege als Aufgabe von uns allen im täglichen Miteinander begreifen? Wie ließe sich Pflege im Sozialraum verankern und gemeinschaftlich gestalten und leben?

Über diese und viele weitere Fragen werden wir bei der Podiumsdiskussion sprechen.